S.H.A.E.F.

FALLSCHIRM-AUSGABE

NUMMER 27 — Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force — 11. MAI 1945

DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS

MILITÄR-KONTROLLE BEGINNT

Befreite Fremdarbeiter!

BLEIBT

wo Ihr seid, bis Eure Rückführung organisiert werden kann!

ZWEI MILLIONEN LEBEN NOCH IN BERLINS RUINEN

NACH dem Bericht eines Reuter-Korrespondenten ist das russische Militärkommando, das jetzt ganz Berlin unter seiner Kontrolle hat, mit allen Kräften bestrebt, wieder Ordnung in die tote Stadt zu bringen.

Rund zwei Millionen Menschen leben, wie der Korrespondent weiter mitteilt, noch in Berlin, davon jedoch die Mehrzahl in den äusseren Vororten. Die Rote Armee hat alle Lebensmittelvorräte der Stadt beschlagnahmt und sie aus ihren eigenen Vorräten aufgefüllt. Die Berliner erhalten auf diese Weise ausreichende Lebensmittel, 500 Gramm Brot pro Tag, Fleisch, Zucker, Kaffee und Kartoffeln. Arbeiten zur Wiederingangsetzung der Wasserversorgung sind im Gange.

Zahlreiche verwundete deutsche Soldaten, die in Untergrund-Lazaretten gefunden wurden, sind in russisch-geleitete Hospitäler gebracht worden, wo sie von deutschen Ärzten und Schwestern gepflegt werden.

Wie die russischen Behörden erklären, ist geplant, ein Teil des Untergrund-Bahnnetzes in einer Woche wieder in Betrieb zu setzen. In den Strassen Berlins liegen noch Hunderte von ausgebrannten Strassenbahnwagen und Pferdeleichen. Es besteht Gefahr, dass die Zehntausende noch ragender Brandmauern in vielen Stadtteilen zusammenstürzen. Nach dem Urteil von Fachleuten, ist es wahrscheinlich unmöglich, das Zentrum Berlins — wenn überhaupt — vor vielen Jahren wiederaufzubauen.

KRIEGSVERBRECHER WERDEN ABGEURTEILT

Die Vereinten Nationen haben alle Vorbereitungen getroffen, um nazistische und faschistische Kriegsverbrecher vor einen Gerichtshof zu stellen. Sie werden nach dem Beweismaterial abgeurteilt werden, das von der Kommission der Vereinten Nationen für Kriegsverbrechen in London sorgsam zusammengestellt wurde.

GUTHABEN GESPERRT

Alle deutschen Bankguthaben in Portugal wurden auf Anweisung der portugiesischen Regierung gesperrt.

AN ALLE BEFREITE: DISZIPLIN BESCHLEUNIGT DIE HEIMKEHR

GENERAL EISENHOWER, der Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte, hat folgende Anweisungen an alle befreiten Kriegsgefangenen, Fremdarbeiter und zwangsverschickten Personen erlassen:

1. **Bleibt an Ort und Stelle. Wartet Befehle ab.**
2. **Bildet kleine Gruppen Eurer Nationalität und wählt Führer.**
3. **Weg von den Durchgangsstrassen.**
4. **Verhütet Zerstörung von Werkanlagen, Vernichtung amtlicher Dokumente, vermeidet Unordnung, Plünderung und Sabotage, die nach den militärischen Gesetzen bestraft werden.**

Das Oberkommando gibt Euch weiter bekannt, dass das Tempo der Heimsendung für die einzelnen Nationalitäten verschieden sein wird. Die Angehörigen von Westeuropa, Engländer, Franzosen, Belgier, Holländer und Luxemburger, können schneller rückgeführt werden als die Angehörigen von Ost- und Südost-Europa.

Das Oberkommando macht also die befreiten Russen, Polen, Tschechen, Jugoslaven und Griechen darauf aufmerksam, dass sie, in ihren Versammlungsräumen länger bleiben können als die Angehörigen der westlichen Nationen, und dass die Schnelligkeit, mit der ihre Rückführung in ihre Heimat durchgeführt werden kann, von ihrer Disziplin und der Befolgung der Befehle abhängt.

Das Oberkommando gibt folgende Spezialanweisungen für alle russischen Staatsangehörigen:

Alle Russen, die sich in den vom Oberkommando kontrollierten Gebieten befinden, werden so schnell wie möglich zu den russischen Behörden gebracht werden.

Für die polnischen Staatsangehörigen gelten folgende Sonderanweisungen:

Befreite Polen, die sich in den Gebieten Deutschlands befinden, die vom Alliierten Oberkommando kontrolliert werden, haben Gelegenheit, ihre Wünsche zu äussern, ob sie nach Polen zurückkehren wollen oder nicht. Jeder Fall wird individuell behandelt werden.

DIE ARMEE ÜBT VORLÄUFIG NOCH KONTROLLE AUS

Wie Ministerpräsident Churchill am Donnerstag im Unterhaus mitteilte, erfordert die Heimsendung von Millionen von Menschen in Europa und ihre Verpflegung noch für einen kurzen Zeitraum die Aufrechterhaltung der vollen militärischen Kontrolle in Deutschland, bevor die Vier-Mächte-Kontroll-Kommission der Alliierten in Berlin in Tätigkeit treten kann.

Churchill unterstrich, dass der bewaffnete Widerstand erst seit 48 Stunden aufgehört habe, und erklärte weiter, dass im Interesse einer Versorgung der Millionenmassen und zur Vermeidung chaotischer Zustände die militärischen Behörden noch für kurze Zeit in Kontrolle gelassen werden müssen. Churchill fügte hinzu, dass die künftige Kontrolle von Berlin aus von den vier siegreichen Mächten gemeinsam ausgeübt werde".

DIE OST-VERLUSTE: 7 800 000 MANN

Nach einer Meldung aus Moskau betragen die deutschen Verluste an der Ostfront in drei Jahren 7 800 000 Mann an Toten und Gefangenen.

EIN NAZI-GOLDSCHATZ

Die Schweizer Behörden beschlagnahmten anlässlich der Schliessung der deutschen Gesandtschaft in Bern Gold im Werte von 10 Millionen Schweizer Franken.

FREMDARBEITER-SENDUNGEN

Programme siehe Seite 2

ENDE IN EUROPA VERSCHÄRFT KRIEG GEGEN JAPAN

Ein Luftangriff von mehr als 400 Super-Festungen auf Japan und die Landung amerikanischer Truppen auf der Insel Samal im Golf von Davao am Donnerstag waren für Japan die sichtbaren Zeichen, dass die siegreiche Beendigung des Krieges in Europa eine Erhöhung der Kriegsanstrengungen der Alliierten im Fernen Osten bedeutet.

Der Angriff auf Japan wurde durch die wahrscheinlich stärkste Luftmacht von Super-Bombern durchgeführt, die bisher gegen die japanischen Hauptinseln eingesetzt wurde. Die Bomber der 20. USA-Luftflotte griffen bei Tage die lebenswichtigen Öl-Tanklager bei Honshu und Kyushu an. Drei Flugplätze bei Kyushu und ein Flugplatz bei Shikoku wurden gleichfalls bombardiert.

DIE LETZTEN WIDERSTANDS-NESTER HABEN KAPITULIERT

TRUPPEN der Alliierten marschierten im Laufe des Donnerstag in die von den Deutschen seit langem gehaltenen Garnisonen ein und Offiziere der Militär-Regierung übernahmen in Übereinstimmung mit der bedingungslosen Kapitulation die Kontrolle aller Städte.

Britische Einheiten besetzten die Kanal-Inseln und britische und griechische Offiziere nahmen die Kapitulation der deutschen Besatzungen von Kreta und Milos entgegen. Der Hafen von Kopenhagen wurde formell den Alliierten übergeben, die ihn ihrerseits wieder den dänischen Behörden zur Verfügung stellten.

In Oslo kamen die ersten britischen Truppen auf dem Luftwege an. Die deutschen Behörden wurden angewiesen, die Räumung von Oslo, Trondheim, Tromsoe und anderer norwegischer Städte bis Freitag-Mitternacht zu vollenden.

Der Präsident der Tschechoslowakei, Dr. Benesch, traf in Prag kurz nach der Befreiung der Stadt durch sowjetische Truppen der 1. Ukrainischen Armeegruppe ein.

Nach einem sowjetischen Kommuniquée haben die deutschen Truppen im Einschliessungsring zwischen Tukkum und Libau den Widerstand eingestellt. Einheiten der 3. Ukrainischen Armeegruppe vereinigten sich mit den Amerikanern bei Amstetten in Österreich.

Die Behörden der Militär-Regierung haben den Deutschen mitgeteilt, dass sie „bis zum Buchstaben" den Befehlen der Militär-Regierung nachzukommen haben.

In Lüneburg gab Oberst Stansfield der deutschen Zivil-Bevölkerung folgendes bekannt:

„Ihr werdet mit Gerechtigkeit behandelt werden, jede Missachtung der Befehle wird jedoch schwer bestraft werden. Wir sind nicht hier, um das normale Leben in Deutschland durch unmittelbare Handlungen wiederherzustellen. Das ist die Aufgabe der deutschen Zivil-Verwaltung und des deutschen Volkes."

Der Befehlshaber der Alliierten in Dänemark hat den deutschen Zivilisten, einschliesslich Frauen, mitgeteilt, dass sie nach Deutschland zurückzukehren haben.